



## KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

**Präsidium der Kirchgemeinde:** Hans Jürg Ritter, Obergasse 13, 2514 Ligerz, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch  
**Sekretariat:** Katrin Klein, Oberer Planchesweg 20, 2514 Ligerz, 032 315 16 82, sekretariat@kirche-pilgerweg-bielersee.ch  
**Pfarrerin Brigitte Affolter:** Kloosweg 2, 2504 Biel, 079 439 50 98, b.affolter@kirche-pilgerweg-bielersee.ch  
**Pfarrer Marc van Wijnkoop Lüthi:** Dorfasse 52, 2513 Twann, 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch  
**Post:** Postfach 10, 2513 Twann  
**Internet:** www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch; info@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

### GOTTESDIENSTE

**6. Dezember, 10.15 Uhr, Kirche Twann  
Gottesdienst am 2. Advent**  
Mit Karin Schneider (Orgel) und Pfrin. Brigitte Affolter. Anschliessend: Ordentliche Kirchgemeindeversammlung.

**13. Dezember, 17.15 Uhr, Kirche Twann  
Das Weihnachtsspiel**  
Mit den Kindern von KUW 3+, Vita von Tümping und Vikar Johannes Knoblauch.

**16. Dezember, 14.15 Uhr, Rest. Tanne  
in Gaicht  
Gottesdienst im Advent**  
Mit Alfred Schweizer (Keyboard) und Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

**19. Dezember, 19.15 Uhr, Kirche Twann  
Konzert und Offenes Singen im Advent**  
Konzert und Offenes Singen mit dem Ad hoc-Chor am See. Mit Miriam Vaucher (Klavier), Johannes Göddemeyer (Leitung), Pfrin. Brigitte Affolter und Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

**20. Dezember, 10.15 Uhr, Pfarrsaal Ligerz  
Gottesdienst am 4. Advent**  
Text: Lk 1,26-38. Mit Miriam Vaucher (Klavier) und Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

**24. Dezember, 22.15 Uhr, Kirche Twann  
Christnacht**  
Mit Miriam Vaucher (Orgel) und Vikar Johannes Knoblauch. Anschliessend: Glühwein und Glühthee.

**25. Dezember, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz  
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**  
Mit Karin Schneider (Orgel), Verena Jenzer und NN (Kelche), Pfrin. Brigitte Affolter. Anschliessend: Glühwein und Glühthee.

**27. Dezember, 19.30 Uhr, Blanche Eglise  
in La Neuveville  
Zweisprachiger Taizé-Gottesdienst**  
Mit Pfrin. Brigitte Affolter und Pfr. John Ebbutt (Worte), Stefan Affolter und Marc van Wijnkoop Lüthi (Musik).

**31. Dezember, 18.15 Uhr, Kirche Twann  
Silvestergottesdienst**  
Mit Karin Schneider (Orgel), Pfrin. Brigitte Affolter und Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi. Anschliessend Apéro.

### EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Was denken Sie, wenn Sie mich tagsüber mit dem Hund meiner Tochter antreffen - oder mit meinen Enkelkindern im Kino, im Schwimmbad, am Einkaufen oder im Restaurant? Wird mein Grossmuttereinsatz als Freiwilligenarbeitszeit abgebucht, als Freizeit, als Vergnügen (was er zweifellos ist), als Mischform, als Sozial- oder gar Reproduktionszeit (die Zeit für zukünftige Generationen)?

In der Dezemberausgabe stellen wir Ihnen die vielfältige Freiwilligenarbeit in unserer Kirchgemeinde näher vor. Sie ist wichtiger denn je, weil die abnehmende Bedeutung der Kirchen und der Vereine dazu führt, dass selbstverständliche, öffentliche, soziale, kulturelle und menschliche Dienstleistungen immer mehr verschwinden. Vor einigen Jahren hat der Sozialethiker Hans Ruh in seinem Buch «Anders, aber besser» darauf geantwortet und eine neue Zeiteinteilung vorgeschlagen, die mir sehr gefällt. Nicht mehr nur zweiteilig, im Sinne von Arbeits- und Freizeit möge sich unser Leben entfalten, sondern mehrteilig sollen wir fortan unterwegs sein. Nebst der bezahlten Arbeitszeit sollen wir zum Beispiel auf ältere Formen zurückgreifen, wie die des Tauschens von Begabungen. Du gibst mir Klavierstunden, dafür koche ich dir; ich hüte deine Kinder, und du kaufst für mich ein; das entspräche einer freiwilligen Sozialzeit, die sich alle leisten können, da sie sich aus Geben und Nehmen speist. Und dann wäre noch Ruh's Vorschlag der Eigenarbeitszeit nachhaltig zu empfehlen: Mit dem eigenen Körper umgehen auf dem Niveau eines Hundes, das heisst, ihn eine Stunde täglich spazieren führen. Diese Entschleunigung würde neue Begegnungen ermöglichen, unser Wohlbefinden steigern und unsere Solidarität und das gegenseitige Interesse aneinander freiwillig fördern. Na also!

BRIGITTE AFFOLTER

### KINDER UND JUGEND

#### KinderTreff

**Freitag, 4. Dez.,** 17.10 bis 19.30 Uhr, Pfarrsaal Twann. Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander - gemeinsam mit Dominique Zesiger, Nadine Baumgartner, Lilli Klein, Jeanne Lüthi u.a. **Anmeldung:** bis jeweils drei Tage vor dem KinderTreff per Tel. oder SMS bei **Pfrin. Brigitte Affolter**, Tel. 079 439 50 98.

### KUW

#### KUW 3+

Jeweils am **Mittwoch, 2. und 9. Dez.,** 14.15 - 16.45 Uhr, Pfarrsaal Twann. Proben für das Weihnachtsspiel. Mit Vita von Tümping, Vikar Johannes Knoblauch.  
**Samstag, 12. Dez.,** 14.15 - 16.45 Uhr, Pfarrsaal und Kirche Twann. Generalprobe für das Weihnachtsspiel. Mit Vita von Tümping, Vikar Johannes Knoblauch.  
**Sonntag, 13. Dez.,** 17.15 Uhr, Kirche Twann: Weihnachtsspiel in der Kirche Twann. Mit Vita von Tümping, Vikar Johannes Knoblauch.

**Apfelbaumtreffen der Konfirmierten 2015  
Donnerstag, 10. Dez.,** 18 Uhr, Gaicht. Die Konfirmierten des Jahres 2015 treffen sich bei ihrem Baum für einen Schluck Glühwein/Glühthee. Anschliessend gemeinsames Nachtessen. Mit Brigitte Affolter und Marc van Wijnkoop Lüthi.

### HINWEISE

**Amtswochen/Pikettdienst im Dezember:  
30. Nov. bis 6. Dez.:** Pfrin. Brigitte Affolter (Tel. 079 439 50 98).

**7. bis 20. Dez.:** Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99).

**21. bis 27. Dez.:** Pfrin. Brigitte Affolter (Tel. 079 439 50 98).

**28. Dez. bis 12. Jan. 2016:** Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99).

### MUSIK

#### Konzertreihe «Kontraste / Contrastes» - Voranzeige

**Sonntag, 29. November,** 17.15 Uhr, Kirche Twann. **Himmel auf Erden** - Musik zum Advent. Das Frauenvokalensemble **canto amabile** (Elisabeth Capol, Rebecca Reese, Barbara Fankhauser, Dorothee Heit Simona Buchwalder, Anne Brugnioni) singt a cappella Advents- und Weihnachtslieder aus verschiedenen Ländern Europas vom Mittelalter bis in die Neuzeit für Frauenstimmen u.a. von M. Praetorius, M. Durufé, F. Poulenc, G. Holst, Z. Kodály. Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Aufführenden.

### VERANSTALTUNGEN

#### 2. Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 6. Dezember,** ca. 11.20 Uhr, Kirche Twann. Der Kirchgemeinderat freut sich über Ihre Teilnahme!

#### Mittagstisch für Alleinstehende

**Donnerstag, 10. Dezember,** 12.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.

#### Treffpunkt 50+

**Donnerstag, 17. Dezember,** 14.30 Uhr, Pfarrsaal Ligerz  
Thema im Winterhalbjahr 2015/16:  
**Stille Heldinnen und Helden in Kunst, Literatur, Geschichte, Film und Liebe.**  
Heute: **Leise rieselt der Schnee: Adventsfeier.** Brigitte Affolter, Johannes Knoblauch und Marc van Wijnkoop Lüthi lesen und musizieren. Heidi Ruder, Heide Nussbaumer und Brigitte Affolter begleiten Sie und freuen sich auf Ihren Besuch.

#### KirchenKino

**Donnerstag, 17. Dezember, 19.45 Uhr,** Kirche Twann. *Wer gerne denkt, wer gerne lacht, verbringt mit mir die Kinonacht. Überraschung!* Brigitte Affolter und Verena Jenzer freuen sich - wie stets - auf einen äusserst spannenden Filmabend.

#### Voller Mond am Pilgerweg

**Freitag, 25. Dezember,** 23.30 Uhr, Turmkapelle Ligerz. Singlustige NachtschwärmerInnen willkommen!

#### Thementreff im REDWY

Jeweils am **Mittwoch, 2., 9. und 16. Dezember,** 14.00 Uhr, Dorfasse 21, Twann. Mit Reiko und Roman Mürset.

#### Proben des Ad hoc-Chors am See

Jeweils am **Donnerstag, 3., 10. und 17. Dezember,** 20.00 Uhr, Schulhaus Ligerz. Mit Johannes Göddemeyer.

### INFOS AUS DER REGION

#### Das Alte Teschtamänt uf Bärndütsch

**Mittwoch, 16. Dezember,** 18.30 Uhr, Spycher Vinelz, mit Pfrin. Yvonne Szedlak-Michel.  
*Lösen u läse, Erklärigen übercho, Frage stelle, drüber rede.*

Am 3. Mittwoch vom Monet, geng vo 18.30 - 19.30 Uhr, regelmässig oder ab und zue, nöi drzue cho oder witerfahre.

#### Konzert

**Mittwoch, 30. Dezember,** 20.15 Uhr, Kirche Vinelz  
Konzert mit «E Musicae Gaudio».  
Eintritt frei, Kollekte.

Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind. Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.

PETRUS CEELLEN

#### Adressen

##### Sigristinnen

##### Kirche Ligerz:

Anita Geser, Dorfasse 53, 2514 Ligerz, 079 602 93 21, anita.geser@bluewin.ch.  
Peter und Silvia Jost, Fluhackerweg 4, 2563 Ipsach, 032 331 77 89, ps.jost@bluewin.ch

##### Kirche Twann:

Daniel und Monika Halter, Clos des Mottes 7B, 2715 Monible, 079 138 11 09 (Daniel Halter), 079 171 49 53 (Monika Halter), kabuki@gmx.ch

##### Besuchsdienst

Heidi Ruder, Chrosweg 3, 2513 Twann, 032 315 13 55.

##### Freiwilligenarbeit

Verena Jenzer, Gässli 6, 2513 Twann, 032 315 22 70.

##### Wünschen Sie einen Besuch?

Melden Sie sich bei Brigitte Affolter (079 439 50 98) oder Marc van Wijnkoop Lüthi (079 439 50 99)

### HERVORGEHO BEN

## Frei - willig - arbeiten?

Was heisst denn frei - willig - arbeiten? Laut Duden bedeutet es aus freiem Willen, unaufgefordert, zwanglos, selbstgewählt etwas zu tun. Im Leitfadens zur Freiwilligenarbeit für reformierte Kirchgemeinden wird zur Illustration Lukas 13, 20f verwendet: Die Arbeit für das Reich Gottes wird mit der Frau verglichen, die wenig Sauerteig nimmt und ihn mit viel Mehl vermischt, bis der Teig durchsäuert ist und aufgehen kann. Freiwillige leisten solche Sauerteigarbeit. Sie bringen neue Ideen und schenken ihre Zeit, so dass aus Kleinem etwas Grosses wird, immer wieder.

In unserer Kirchgemeinde engagieren sich viele freiwillig und unentgeltlich für andere Menschen. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer kommen aus verschiedensten Arbeitsfeldern und bringen ihr Können und ihre Erfahrungen in vielfältigster Art und Weise ein. Die Freiwilligenarbeit bietet ihnen die Möglichkeit, sich in befristeten Projekten zu engagieren oder längerfristige Aufgaben zu übernehmen. Damit werden Gelegenheiten des Austauschs geschaffen, die für alle Beteiligten eine Bereicherung darstellen. Unterstützt werden die Freiwilligen in ihrem Engagement von Verena Jenzer, Kirchgemeinderätin.

VERENA JENZER

### VOM MILIZSYSTEM ...

Ein wesentlicher Pfeiler des Milizsystems in der Schweiz ist das Engagement und der Einsatz von Ehrenamtlichen (in der Fachwelt spricht man von «institutionalisierter Freiwilligenarbeit») und Freiwilligen (hier wird von «informeller Freiwilligenarbeit» gesprochen). In unterschiedlichen Bereichen leisten sie ihren Anteil daran, dass unser Gemeinwesen in der über Jahrhunderte gewachsenen Struktur so funktionieren kann wie bis dato. Neben den Sportvereinen, den sozial-karitativen Institutionen, den politischen Parteien und politischen Ämtern sind es vor allem auch die Kirchen, in denen Menschen im Rahmen der Freiwilligenarbeit oder auf der Ebene der Kirchgemeindebehörde (Kirchgemeinderat) unterwegs sind. Mit ihrem Engagement bringen sie gezielt ihre Gaben, ihr Können, ihre Interessen ein, setzen Akzente für das Gemeinwohl.

Das, was viele Jahre selbstverständlich erschien, erweist sich langsam als problematisch. Kann etwa schon von einem Auslaufmodell gesprochen werden? Die Suche nach Menschen, die bereit sind, tatsächlich ein Ehrenamt zu übernehmen, nach Feierabend weitere Zeit und Energie zu investieren, wird für viele Institutionen immer schwieriger. Eine Ursache dafür ist sicherlich die Tatsache, dass die Lebens- und Erwerbsbiographien in den letzten Jahrzehnten komplexer geworden sind. Die globalisierte Arbeitswelt erfordert Mobilität (dies impliziert oft regelmässige Wohnortwechsel) und ein hohes Mass an Flexibilität. Die Veränderungen der Arbeitswelt, aber auch die Komplexität staatlicher Vorgaben haben auch vor den Kirchgemeinden nicht halt gemacht. Die Aufgaben, die Ansprüche an die Ehrenämter sind anspruchsvoll und mit einem hohen Grad an Verantwortung verbunden, sie sind zeitintensiv. So verwundert es nicht, wenn der eine oder die andere vor dieser speziellen Aufgabe Abstand nimmt und sich eher unverbindlich auf der Ebene der Freiwilligenarbeit engagiert.

In Zeiten abnehmender Ressourcen ist der Einsatz von Ehrenamtlichen und Freiwilligen jedoch ein ganz wichtiges Moment für das soziale Gefüge und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Ich bin sehr gespannt, in welche Richtung wir in den kommenden Jahren - in unserer Kirchgemeinde, in den ortsansässigen Vereinen, in den politischen Gemeinden - gehen werden.

KATRIN KLEIN

### UNTERWEGS IN UNSERER KIRCHGEMEIND

#### Heide Nussbaumer ...

... eine der vielen guten Seelen in unserer Kirchgemeinde, die regelmässig unterwegs sind - von Alfermée bis Schafis.

Als Markus und ich 1998 nach Ligerz kamen, war Heide neben Greti Maser, Donald und Arianne Hasler einer der ersten Menschen, die ich hier kennenlernte. Damals dachte ich, sie wohne in Ligerz. Heide besuchte regelmässig die Gottesdienste und sang im kleinen Chor mit, stets sicher im Alt. Als Zugewogene lernte ich rasch, dass in den französisch-sprachigen Nachbargemeinden Deutsch-Sprachige leb(t)en, die gerne nach Ligerz oder Twann zur Predigt kamen. Heide war eine von ihnen. Heide und andere Ligerzer Frauen zeigten mir in der Osterzeit das Färben von mit Kräutern verzierten Ostereiern mit Zwiebelschalen. Viele Ostereier haben wir zusammen für das traditionelle Ostereiertütschis nach dem Ostergottesdienst auf der Terrasse vor der Kirche gefärbt. Heide war (und ist?) auch diejenige, die stets das Osterzmore im Pfarrsaal Ligerz für die Sänger/innen und Gottesdienstbesucher/innen der frühen Osterfeier vorbereitete und sie mit einer wunderbar gedeckten Ostertafel empfing. Aber nicht nur an Ostern ist Heide aktiv im Hintergrund dabei. Regelmässig treffen wir sie im Treffpunkt 50+ an und beim Suppentag. Ihre stille, liebevolle, zurückhaltende, manchmal auch nachdenkliche Art ist auch der fusionierten Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee erhalten geblieben. Sie gehört zu den Menschen, die ohne grosse Worte dort «anpacken», helfen, wo sie gebraucht werden. Dafür Dir, wie vielen mit Dir, grossen Dank!

KATRIN KLEIN

